



Schneider Franz

Er wurde geboren am 15. Dezember 1917 in Mils als Sohn des Bauern Andrä Schneider, Mils Nr. 10, und der Maria, geborene Wopfner, (gestorben 1920). Er besuchte die Volksschule und Ländliche Fortbildungsschule in Mils. Nach seiner Schulentlassung arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft mit. Vom Dezember 1937 bis zum Dezember 1938 war er als Knecht beim Lorerwirt angestellt. Im Dezember 1938 rückte er zum GJRgt 136 nach Innsbruck ein. Er machte die Feldzüge in Polen und in Norwegen mit und stand dann über drei Jahre an der finnischen Front gegen Russland. Am 2. Juni 1943 wurde er durch Granatsplitter am ganzen Körper so schwer verwundet, dass er noch in derselben Nacht seinen Verletzungen erlag und wurde bei Petsamo beigesetzt.